

Abg. Hauser wies darauf hin, dass die vom Rhein-Sieg-Kreis geförderten 19,25 Fachkraftstunden in der Woche vermutlich nicht ausreichend seien, eine intensive Arbeit zu leisten. Er regte an, im Rahmen der Haushaltsberatungen in den Fraktionen zu überdenken, ob eine erhöhte Förderung möglich ist. Der Vorsitzende nahm die Anregung auf und machte deutlich, dass er erwarte, dass die Frage der Anzahl der zu fördernden Fachkraftstunden im Rahmen der neu zu entwickelnden Konzeption und der Verhandlungen mit den freien Trägern thematisiert werde.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

B.-Nr. Als zukünftiger Einsatzort der durch das Kreisjugendamt geförderten Fachkraft für
350/04 Aufsuchende Jugendarbeit wird ab 01.01.2005 für einen Zeitraum bis zu drei Jahren die Gemeinde Eitorf festgelegt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Planung, Projektkonzeption und evtl. die Suche nach einem geeigneten freien Trägers anzustreben.

Abst.- **einstimmig**
Erg.: